

Unser Gaweinstal

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Gaweinstal

www.gaweinstal.at



Weitere Themen:

Schulbus-Haltestelle
Gaweinstal, Seite 2

Direktvermarkter im Bezirk -
Broschüre der Bezirksbauern-
kammer, Seite 8

Wasserversorgungsanlage:
Sanierung der Schächte,
Seite 13

Erfolgreiches Pilotprojekt:

Energieeffiziente Komfort- Musterklasse

in der NÖ Mittelschule
Gaweinstal

Seite 5



Schwerpunktthema:

Energieeffizienz und Erneuerbare Energie

- Komfort-Musterklasse
- LED-Straßenbeleuchtung
- Sonnenenergie
- Raus aus dem Öl
ab Seite 4





Marktgemeinde
Gaweinstal

Kirchenplatz 3
2191 Gaweinstal
Telefon: 02574/2221

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag
8:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00

Dienstag
7:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00

Mittwoch und Freitag
8:00 - 12:00

Sprechstunden der Bürgermeisterin:
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 8:00 - 10:00 Uhr

Die nächste
Gemeindezeitung

Unser
Gaweinstal

erscheint am
22. September 2021.

Beiträge sowie Veranstaltun-
gstermine
werden bis
21. August 2021
entgegengenommen.

Informationen zu
Einschaltungskosten und
Werbemöglichkeiten
erhalten Sie unter
02574/2221-234.

Schulbus – Neue Haltestelle sorgt für Besorgnis

Mit 29. März 2021 wurde seitens des Landes Niederösterreich die Konzession für die Buslinie 571 Mistelbach/Zaya – Martinsdorf neu erteilt.



Die Busstationen bei den Schulen auf der Bischof Schneider-Straße

Die VOR GmbH ermittelte in einem vom Land Niederösterreich beauftragten Ver-gabeverfahren die Herbert Gschwindl Buslinien GmbH als geeignetes Kraftfahr-linienverkehrsunternehmen. Im Zuge der Umstellung vom ehemaligen Betreiber, der Österreichischen Postbus AG, auf das neue Unternehmen wurde die Streckenführung aufgrund eines Gutachtens des Verkehrs-sachverständigen der NÖ Landesregierung und des entsprechenden Bescheides fest-gelegt. Die Marktgemeinde Gaweinstal wurde in den Planungsprozess der Stre-ckenführung nicht eingebunden.

Speziell im Bereich der Haltepunkte bei den beiden Schulen in Gaweinstal ergaben sich dadurch Veränderungen, die bei LehrerIn-nen, SchülerInnen und Eltern für Unver-ständnis sorgten. Konnten die Kinder bisher direkt bei der Haltestelle in der Schulstraße ein- und aussteigen, müssen sie nun die neue Haltestelle auf der Bischof Schneider-Straße benützen. Dazu muss die Straße von den Kindern auf dem Schutzweg überquert werden. Die Schülerinnen und Schüler wurden von den Schulleitungen für diese neue Situation sensibilisiert und instruiert.

Es wurden Autofahrer beobachtet, welche den in der Haltestelle stehenden Bus über-holten und dabei sogar die bauliche Tren-nung der beiden Fahrspuren (Verkehrsin-sel) umfahren. Dieses Verhalten stellt gleich mehrere Vergehen im Sinne der StVO dar und birgt ein großes Sicherheitsrisiko. Die Exekutive wurde ersucht, diesen Bereich verstärkt zu überwachen. Um alle Verkehrs-teilnehmer auf die geltenden rechtlichen Bestimmungen aufmerksam zu machen, hat die Gemeinde Gaweinstal zusätzliche Hinweisschilder aufgestellt. Der Schulwart wurde angewiesen, die Kinder zur Bussta-tion zu begleiten. Zugleich wird durch eine Aufsichtsperson für den sicheren Busein-stieg der Kinder gesorgt.

Auch wurde um neuerliche Begutachtung durch den Verkehrssachverständigen im Beisein der Gemeinde- und Schulleitungen bei der NÖ Landesregierung angesucht. Im Sinne der größtmöglichen Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler ersucht die Marktgemeinde Gaweinstal um die strikte Einhaltung der geltenden Straßenverkehrs-vorschriften.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

geht es Ihnen genauso? Kaum hat das Jahr begonnen, steht schon der Sommer vor der Tür und die Hälfte des Jahres ist bereits wieder vorbei.

Seit meinem Amtsantritt vor vier Monaten ist viel passiert. Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Situation konnte ich diesen jedoch nicht so gestalten wie ursprünglich geplant. Trotzdem konnte ich bereits Antritts- und Kennenlerngespräche mit allen Leiterinnen unserer Kinderbetreuungseinrichtungen, der Direktorin der Volksschule Gaweinstal und auch dem Direktor der Mittelschule Gaweinstal führen.

In sehr interessanten und informativen Gesprächen konnte ich mir ein Bild über die aktuelle Situation in den einzelnen Häusern machen. Wünsche und zukünftige Vorhaben wurden ebenso besprochen und zum Teil auch gleich geplant.

Außerdem gab es bereits Gespräche mit unserer Sonderkindergärtnerin Julia Gröger und den Kindergartenleiterinnen über den Bedarf an Stützkräften für das Kindergartenjahr 2021/2022. Dieser Bereich der Kinderbetreuung verursacht jedes Jahr enorme Kosten für die Gemeinde. Trotzdem wurde die Stundenanzahl der Stützkräfte auch für das kommende Kindergartenjahr wieder aufgestockt, um unseren Kindern den bestmöglichen Start bieten zu können.

Antrittsbesuche konnte ich auch bei unseren Feuerwehren absolvieren. Da mir die Sicherheit unserer Florianis sehr am Herzen liegt, konnte ich im Rahmen der Besuche insgesamt 500 Stück FFP2-Masken an die Feuerwehren in den Katastralgemeinden verteilen und über zukünftige notwendige Investitionen sprechen.

Die geplanten Frühjahrsspaziergänge musste ich leider in den Herbst verschieben, da nicht voraussehbar war, wie sich die Corona-Situation weiterentwickelt und ich zum Schutz

der Bevölkerung kein unnötiges Risiko eingehen wollte. Daher werden wir ab Mitte September zu Herbstspaziergängen in den Katastralgemeinden einladen. Die genauen Abläufe sowie Termine werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Damit Sie immer auf dem neuesten Informationsstand sind, nutzen Sie bitte unsere Homepage (www.gaweinstal.at), die App Gem2Go oder abonnieren Sie unseren Gemeinde-Newsletter. Zusätzlich werden alle Informationen immer in den Schaukästen der einzelnen Katastralgemeinden ausgehängt.

Da Dr. Leisser mit 01.07.2021 seinen wohlverdienten Ruhestand antritt, werde ich auch immer wieder gefragt, wie die ärztliche Versorgung zukünftig in Gaweinstal sein wird.

Derzeit läuft bereits die 2. Ausschreibung der Ärztekammer und auch von Seite der Gemeinde wird alles uns Mögliche unternommen, die Kassenarztstelle zu besetzen. Um diese attraktiver zu machen, sind noch andere Standorte am Hauptplatz, an denen eine Arztpraxis installiert werden könnten, in Planung. Die betreffenden Objekteigentümer haben bereits ihre grundsätzliche Zustimmung für eine Vermietung zur Installierung einer Arztpraxis erklärt.

Am Bauhof hat sich im Frühling auch einiges getan. Nachdem aufgrund besonderer Umstände das Bauhofteam für einige Zeit stark reduziert war, konnten einige Frühjahrsarbeiten erst sehr verzögert durchgeführt werden. Hier möchte ich gleich die Gelegenheit nutzen, um mich bei ALLEN, die sich jedes Jahr im Frühjahr bemühen und viel Zeit und Energie investieren um unsere Katastralgemeinden einem ordentlichen Frühjahrsputz zu unterziehen, auf das Herzlichste zu bedanken. Ihrem Einsatz haben wir es zu verdanken, dass jede Katastralgemeinde von Staub, Schmutz, altem Laub und Unkraut des Winters befreit

wird, Frühjahrsblumen gepflanzt werden und oft sogar kreativ dekoriert werden. Sie alle tragen dazu bei, dass in unseren Orten nicht nur gewohnt, sondern auch gelebt wird.

Leider gibt es jedoch immer wieder Menschen, die, aus welchen Beweggründen auch immer, diese Arbeiten und Mühen zerstören und beschädigen. Einige traurige Beispiele finden Sie im Bereich „Das gefällt uns nicht“ (Seite 28).

Unser gewohntes Miteinander ist im letzten Jahr sehr oft nicht möglich gewesen. Covid-19 hat uns alle vor besondere Situationen gestellt. Aber egal, wie man zu diesem Thema steht, wir sollten nicht vergessen, dass wir alle im selben Boot sitzen und nur gemeinsam die zukünftigen Herausforderungen bewältigen können. Gerade jetzt ist Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung wichtig. Nehmen wir wieder vermehrt aufeinander Rücksicht.

Ich möchte Sie darum bitten, wieder von einem ICH zu einem WIR zu kommen. Nur wenn wir alle zusammenhelfen und jeder seinen Teil beiträgt, können wir wieder zu einer großen (Dorf)Gemeinschaft zusammenwachsen. Helfen Sie bitte mit, unsere Gemeinde sauber zu halten und zu gestalten. Besuchen Sie unsere geplanten Veranstaltungen zum Familienaudit, die Herbstspaziergänge, die hoffentlich wieder stattfindenden Vereinsveranstaltungen und rücken wir wieder ein bisschen näher zusammen.

Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen und wünsche Ihnen sowie Ihren Familien einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Ihre Bürgermeisterin Birgit Boyer

Thomas W.: **Kühlschrank kühlt nicht mehr!** Sabine R.: **Die Waschmaschine stoppt immer!** Georg K.: **Ein neuer Trockner muss her!** Isabella B.: **Der Geschirrspüler spinnt!**

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel

Georg Rappl

Ihr Techniker für HAUSHALTSGERÄTE



5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Künftig supported by support!

extraklasse
von Siemens

Mobil: 0664/2306029

Lindengasse 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

Energieeffiziente Gemeinde Gaweinstal



Seit Jahresbeginn 2016 wird die Marktgemeinde im e5-Programm durch die Energie- und Umweltagentur (eNu) des Landes NÖ betreut. Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden unterstützt Kommunen bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit. Das Ziel ist es, langfristige Maßnahmen zu setzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren.

Auszug aus den energiepolitischen Aktivitäten:

- Erstellung und Beschluss des Energieleitbildes mit klimapolitischen Zielsetzungen (2018)
- Zwei e-Autos für Bauhof, kostenlose e-Tankstelle errichtet
- PV-Überschussanlagen für Mittelschule (5 kW_p) und Kindergarten (5,3 kW_p)
- Energiebuchhaltung (AL Gerald Schalkhammer)
- Sukzessiver Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED
- Regelmäßige Energieprojekte mit der NMS Gaweinstal (Energie-Effizienz (Lan dessieger), Energy-Checker, Bikeline, gesunde Ernährung,..)
- e5-Teamsitzungen, Workshops

Die Artikel auf den nachfolgenden Seiten sollen im Detail einige der vielfältigen Ansätze in Gaweinstal aufzeigen.

- So können Sie sich über die Umstellung in der Mittelschule Gaweinstal auf „Energieeffiziente Komfort-Klassen“ informieren.
- Oder wussten Sie, dass in Gaweinstal laufend die Straßenbeleuchtungen auf LED umgestellt werden?



Gaweinstal ist Energie-Vorbild-Gemeinde 2020. Damit zählt unsere Gemeinde zu den 200 führenden Gemeinden in Sachen Energieeffizienz.

Besonderer Dank gilt unserem Energiebeauftragten AL EB Gerald Schalkhammer für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie dem gesamten Energieteam der Gemeinde für die Erfassung der Energieverbräuche.

Auf Basis des Energieberichts werden wir in den nächsten Jahren die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen weiterhin steigern.

- Photovoltaik-Anlagen in Gaweinstal (Stand 2020): 127 Stk mit insgesamt 654 kW_p
- Und zum Schluss noch ein Hinweis auf den Ausstieg aus Ölheizungen

PV-Ausbau, Stand 2020

Zuwachs 2020

Gesamtausbau

Durchschnitt NÖ

+60 W_p/Einwohner

285 W_p/Einwohner

Gemeinde Gaweinstal

+22 W_p/Einwohner

162 W_p/Einwohner

Zum Beschreiben der Fähigkeit einer Photovoltaik-Anlage, Lichtenergie der Sonne in elektrische Energie (Strom) umzuwandeln, sowie ihre Leistung messbar und damit mit der anderer Anlagen vergleichbar zu machen, bedient man sich häufig der Maßeinheit Watt_{Peak} und ihren Vielfachen Kilowatt_{Peak} (1 kW_p = 1.000 W_p)

Viel Spaß beim Lesen und Informieren wünschen
Ihr e5-Teamleiter VizeBgm. Mag. Johannes Berthold
e5-Energiebeauftragter AL Gerald Schalkhammer
Umweltgemeinderat Mag. (FH) Markus Stolzer



Hertl
GARTENGESTALTUNG

Erdölstraße 71
2185 Ebersdorf/Zaya
Tel. 02573/25995
office@hertl.at

www.hertl.at

JETZT UNTER
02573/25995
PLANUNGSTERMIN
VEREINBAREN!



UNSERE LEISTUNGEN

- Planung und Beratung
- Natursteinarbeiten
- Holzarbeiten
- Naturpool, Schwimmteich, Biotop
- Bepflanzung
- Rasenanbau und Rollrasen
- Automatische Bewässerungsanlagen
- Licht im Garten
- Laufende Pflegearbeiten
- Baumabtragung und Wurzelstockentfernung



Komfort und Energieeffizienz in der Mittelschule

Dass ein komfortables Raumklima keineswegs einen Widerspruch zur Energieeffizienz darstellt, zeigt ein Optimierungsprojekt in der Mittelschule Gaweinstal.



Ing. Jürgen Manschein, Helmut Idinger, Christian Prucha, Bürgermeisterin Birgit Boyer, Vizebgm. Mag. Johannes Berthold, Ing. Fritz Manschein, Ing. Robert Altenweisl

Es sind viele Faktoren, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lern- und Konzentrationsfähigkeiten von Schülerinnen und Schülern haben. Die wichtigsten sind: Raumtemperatur, CO₂-Gehalt der Raumluft, Beleuchtung und Raumakustik. Diese Faktoren haben zum Teil auch einen erheblichen Anteil am Energieverbrauch eines Gebäudes. Durch falsches oder unzulängliches Nutzungsverhalten entsteht ein beträchtliches Energieeinsparungspotenzial. Bisher waren die Schulwarte dafür verantwortlich, dass Fenster geöffnet oder geschlossen, Licht ein- und ausgeschaltet und Heizkörpertemperaturen angepasst wurden. Das bedeutete einen täglichen Arbeitsaufwand, der sich jährlich zu vielen zusätzlichen Arbeitsstunden summierte.

Angesichts dieser Ausgangssituation erarbeitete Ing. Jürgen Manschein in Zusammenarbeit mit dem Schulwart Christian Prucha eine Gebäude-Automatisierungslösung, die Heizung, Lüftung und Licht automatisiert und bedarfsgerecht steuert sowie Nutzungsverhalten zu vermeiden hilft.

Zunächst wurde im Jahr 2019 eine Musterklasse adaptiert. Für die Umsetzung der Arbeiten konnten drei Fachfirmen aus den Bereichen Gebäudeautomatisierung, Elektrotechnik und Trockenbau gewonnen werden, die diese „Energieeffiziente Komfort-Musterklasse“ zur Gänze gesponsert haben:

Fa. Ing. Jürgen Manschein e.U., Gaweinstal
Fa. Ing. Fritz Manschein GmbH, Gaweinstal
Fa. Altenweisl GmbH, 2120 Wolkersdorf

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

Heizungsregelung

- Einsatz von funkgesteuerten, solarbetriebenen, batterielosen Raumfühlern,

- Fenster- und Türkontakten, Heizkörper-Stellantrieben
- Bedarfsorientierte Heizungsregelung (z.B. nach Stundenplan)
- Automatische Abschaltung der Heizung bei Öffnung von Fenstern/Oberlichtern
- Automatische Absenkung der Heizung in den Pausen und bei Nichtnutzung
- Zentrale Steuerung mit Möglichkeit der Fernsteuerung

Tageslichtabhängige Beleuchtung

- Moderne, dimmbare und sparsame LED-Paneele
- Automatische Anpassung der Beleuchtungsstärke in Abhängigkeit des Außenlichtes
- Automatische Abschaltung durch Präsenzmelder
- LED-Paneele einzeln schaltbar

CO₂-Messung und Lüftungsalarm

- Laufende CO₂-Überwachung mit Ampelfunktion am Sensor
- Automatischer Lüftungsalarm bei Überschreitung von CO₂-Grenzwert

Zwischendecke

- Verschönerung der Klasse durch moderne und zeitgemäße Optik

- Enorme Optimierung der Raumakustik
- Erleichterung für den Einbau nachträglicher Installationen

Die durchwegs positiven Rückmeldungen der Lehrerschaft, das Energie-Einsparungspotenzial und die hohe Komfortsteigerung zugunsten der Lern- und Leistungsfähigkeit überzeugten die Verantwortlichen der Mittelschulgemeinde und der energieeffizienten Gemeinde Gaweinstal. Im Jahr 2020 wurden daher vier weitere Klassen adaptiert und für die Ferien 2021 ist der Ausbau von weiteren fünf Klassen geplant.

Bisher ist eine seriöse Evaluierung der erzielten Energieeinsparung aufgrund des stark eingeschränkten Betriebes durch die Pandemie und die geringe Ausbaustufe noch nicht möglich. Vermutlich wird sich aber schon nach der kommenden Heizsaison ein schärferes Bild der Einsparungen abzeichnen. Mit der Umrüstung der übrigen Räumlichkeiten wie Physiksaal, Lehrer- und Lehrmittelzimmer, Turnsaal und Aula soll die Metamorphose von der Musterklasse zur „Energieeffizienten Komfort-Musterschule“ in naher Zukunft vollendet werden.

www.riedeldruck.at

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!



Riedel
druck

Riedeldruck im Weinviertel



2214 Auersthal



+43 (0)2288 210 88-0



office@riedeldruck.at

Flächendeckende LED-Beleuchtung in Schrick

Bei der Planung einer Straßenbeleuchtung müssen unterschiedliche Interessen, Anforderungen, Bedürfnisse und Wünsche ebenso wie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des öffentlichen Haushaltes berücksichtigt werden.

Die Qualität einer normgerecht ausgeführten Straßenbeleuchtung steigert die Wohnqualität und die Zufriedenheit der BürgerInnen. Sie schützt die Umwelt durch Vermeidung von Lichtimmissionen, hilft Energie zu sparen und gewährleistet die persönliche Sicherheit der AnrainerInnen. Sie dient dem Schutz des Eigentums und beugt Unfällen vor. Da die Straßenbeleuchtung für bis zu 45 % der gesamten Stromkosten einer durchschnittlichen Gemeinde verantwortlich ist, stellt sie damit einen wichtigen kommunalen Kostenfaktor dar. Neben den Kosten ist auch die Betriebssicherheit ein wichtiges Thema, denn mit dem Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlage hängen auch Haftungsfragen zusammen. Mit der heute verfügbaren Technik kann der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung bereits um bis zu 70 % gesenkt werden und die Lebensdauer der Leuchtmittel liegt bei einem Vielfachen der herkömmlichen Technologien. Zwar ist eine moderne, LED Straßenbeleuchtung in der Anschaffung meist teurer als die bisher verwendete Standardtechnologie, auf längere Sicht werden aber damit die Betriebskosten erheblich gesenkt und die Lichtqualität deutlich verbessert.



Vizebgm. Mag. Johannes Berthold, Ing. Fritz Manschein und Bürgermeisterin Birgit Boyer mit alter und neuer Beleuchtungstechnologie.

Unter all diesen Gesichtspunkten hat die Marktgemeinde Gaweinstal im Jahr 2011 beschlossen, die Straßenbeleuchtung in allen Katastralgemeinden schrittweise zu modernisieren. Als erste Katastralgemeinde wurde nun Schrick durch die Fa. Ing. Fritz Manschein GmbH überwiegend auf die LED-Technologie umgestellt. Die restlichen Katastralgemeinden sind zum Teil ebenfalls bereits weitgehend umgestellt oder werden dies in absehbarer Zeit sein. Die Beleuchtungsstärke wurde durch die

Verlängerung der Masten und dem Umbau der bestehenden Beleuchtungskörper von Quecksilberdampf Lampen auf LED-Technologie wesentlich verbessert. Dadurch konnte auch das Ortsbild unverändert bleiben. Stromverbrauch und laufende Instandhaltungskosten wurden ungefähr auf die Hälfte reduziert. Die Umstellung auf energieeffiziente Leuchtmittel wird vom Land NÖ unterstützt und ist ein notwendiges Kriterium für die Auszeichnung als „Energieeffiziente Gemeinde“.

Raus aus dem Öl - Alternativen zur Ölheizung



Bis 2035 soll laut Regierungsprogramm der sukzessive Abbau aller Ölheizungen erfolgt sein.

Wir als Gemeinde wollen Sie dabei unterstützen, allerdings brauchen wir aktuelle Informationen über den derzeitigen Stand. Der nächste Schritt wird sein, die aktuellen Fördermaßnahmen zu sammeln und übersichtlich darzustellen. Derzeit gibt es laut Energie- und Umweltagentur (eNu) bis zu

€ 8.000,- Prämie bei einem Umstieg. Ab dem Herbst werden wir Gratis-Energieberater tage anbieten, wo Sie mit einem Energie-Coach die Alternativen zu einer Ölheizung besprechen können.

Jedenfalls sollen regionale Betriebe in die Umstellungsphase miteinbezogen werden, sodass die Wertschöpfung aus dem Umstieg im Weinviertel bleibt.



Sonnenenergie für die Gemeinde Gaweinstal

Sonnenkraft – die Energie der Zukunft



Die Sonne ist die Voraussetzung für alles Leben auf unserer Erde. Sie schenkt uns Wärme und Licht und ist seit Millionen von Jahren eine unverzichtbare Energiequelle. Mit einer „Laufzeit“ von rund vier Milliarden Jahren liefert die Sonne unerschöpflich viel Energie. Die Sonne strahlt – und wir können diese Energie auf vielfältige Art nutzen.

Dabei gilt:

Kein erneuerbarer Energieträger hat ein größeres Potential. Wer die Kraft der Sonne zur Energieversorgung nutzt, denkt an unsere Umwelt und an kommende Generationen.

Worum es uns geht und was wir tun können

Der Klimawandel ist das bestimmende Thema unserer Zeit. Um ihm zu begegnen, hat sich auch Österreich sehr ehrgeizige Energie- und Klimaziele gesetzt. Bis 2030 sollen 100 % des Stroms in Österreich (national, bilanziell) aus erneuerbaren Quellen kommen. Dafür sind viele zusätzliche erneuerbare Energieerzeugungsanlagen notwendig.

Rund ein Drittel des zusätzlichen Ökostroms soll dabei aus der Photovoltaik kommen. Ein großer Auftrag, denn er be-

deutet, dass in den nächsten 10 Jahren jedes Jahr so viele Photovoltaikanlagen neu errichtet werden müssen, wie derzeit in Österreich installiert sind.

Wir möchten dazu unseren Beitrag leisten. Neben vielen anderen Projekten auf Gebäudeflächen planen wir deshalb derzeit mit vier Betreibern (ImWind, Gugelsolar GesmbH, 10hoch4 und EVN) eine Photovoltaikanlage im Gemeindegebiet von Gaweinstal. Die geplante Anlage soll auf Flächen im Nahbereich der Autobahn entstehen – insgesamt können mit den geplanten Flächen rund 4.300 Haushalte mit nachhaltigem Strom aus Sonnenenergie versorgt werden.

Bei der Standortauswahl legen wir ganz besonderen Wert auf einen behutsamen Umgang mit der wertvollen Ressource „Boden“. Genau deshalb planen wir ausschließlich auf Flächen, die bereits eine „technogene Vorbelastung“ aufweisen. Das heißt: hochwertige Böden sind natürlich ebenso tabu wie selbstverständlicherweise auch Naturschutzgebiete.

Bei intensiv landwirtschaftlich genutzten Böden kann die Errichtung einer Photovoltaikanlage sogar die Biodiversität am Standort steigern und die Bodenqualität erhöhen, weil sie wertvolle Lebensräu-

me schafft und dem Boden eine „Pause gönnt“.

Warum Sonnenenergie?

- Solarstrom kann überall dezentral erzeugt werden.
- Energie aus Sonne ist ungefährlich für Mensch und Umwelt.
- Photovoltaikanlagen sind unkompliziert in der Nutzung und sehr wartungsarm.
- Solarenergie ist die Energie der Zukunft.



Das Beste auf direktem Weg

Die Bezirksbauernkammer Mistelbach präsentiert die neue Broschüre „Direktvermarkter im Bezirk Mistelbach – Das Beste auf direktem Weg“

Die heimischen Bäuerinnen und Bauern sind eine verlässliche Quelle für eine Vielzahl an regionalen Lebensmitteln und bieten diese auf vielen verschiedenen Wegen an. Rund 200 bäuerliche Direktvermarkter aus dem Bezirk Mistelbach stellen sich nun in der druckfrischen Broschüre der Bezirksbauernkammer Mistelbach „Das Beste auf direktem Weg“ vor.

Direktvermarktung ist ein wichtiges Standbein für landwirtschaftliche Betriebe. Zugleich profitieren die Konsumenten von sicheren Lebensmitteln, die Region von mehr Wertschöpfung und die Ortschaften freuen sich über mehr Lebensqualität, die sie der Bevölkerung damit bieten können. Die Bezirksbauernkammer Mistelbach und die Bäuerinnen im Bezirk Mistelbach haben sich zum Ziel gesetzt, die bäuerlichen Betriebe bei der Vermarktung ihrer Produkte zu unterstützen. Rund 200 Direktvermarkter aus dem Bezirk Mistelbach haben das Angebot, Teil der neuen Broschüre zu sein angenommen und stellen ihren Betrieb und ihre Erzeugnisse darin vor.

Der Folder soll aber nicht nur eine Plattform für die Landwirte sein, sondern soll insbesondere auch den Konsumenten als Orientierungshilfe für Lebensmittel aus der Region dienen. Von Brot, Fleisch, über Milchprodukte, Erdäpfel, Eier, Teigwaren, bis hin zu Saft, Wein oder Schnaps und noch vieles mehr, bieten die Bäuerinnen und Bauern in allen Gemeinden des Bezirkes eine bunte Palette an besten Produkten.

Die Broschüre liegt bei allen gelisteten Direktvermarktern auf bzw. kann kostenlos in der Bezirksbauernkammer Mistelbach bei der Projektleiterin Andrea Uhl bezogen werden. Auch als e-paper auf der Website der Bezirksbauernkammer nachzulesen.

Milchhof Lang versorgt das Weinviertel mit Schulmilch

Familie Lang ist im südlichen Weinviertel, ca. 15 km nördlich von Wien, in Pillichsdorf zuhause. Seit mehr als zwei Jahrzehnten betreibt die Familie einen Milchviehbetrieb mit Direktvermarktung. Die 35 Milchkühe werden mit dem Futter, das auf etwa 52 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche erzeugt wird, gefüttert. Alexander Lang: „Die Milch unserer Milchkühe wird zu $\frac{2}{3}$ auf unserem Hof verarbeitet und in Form von Schulmilch direktvermarktet. Seit 1999 beliefern wir rund 100 Schulen und Bauernläden sowie Eissalons im gesamten Weinviertel und in Wien.“



Johannes Pfeffer (Weingut Pfeffer), Else Zuschmann-Schöfmann (Weinlodge & Greisslerei), Ing. Wolfgang Hackl (Marillenhof Hackl), Christof Mittermayer (Winzerhof) und Ing. Richard Schober (Weingut) bei Bürgermeisterin Birgit Boyer. **Das Gruppenfoto entstand als Fotomontage aus Einzelfotos.**

Bürgermeisterin Birgit Boyer lud alle in dieser Broschüre vertretenen Direktvermarkter aus der Marktgemeinde Gaweinstal zu einem Fototermin, um deren Produkte und die Broschüre in der Heimatgemeinde zu bewerben.

Weitere in der Broschüre vertretene Direktvermarkter in der MG Gaweinstal sind:

- Bio Bauernhof Donner** (Bio-Lammfleisch, Lammfleischprodukte)
- Madebybees** (Bio Honig Abhof-Verkauf)
- Weingut Günter Pratsch** (Abhof-Verkauf)
- Biohof Schober-Schütt** (Wein, Kürbiskernöl)
- Weingärtnerei Wachter** (Bio Traubensaft, Qualitätsweine)
- Weingut Zickl** (Weine, Heurigen-Lieferservice)

Das reichhaltige Sortiment besteht aus Schulmilch, Kakao, Vanillemilch, Erdbeermilch, aber auch Natur-Joghurt und Joghurt drinks sowie Bauertöpfen. Außerdem wird auch Milch in der traditionellen 1-Liter Glasflasche ab Hof angeboten. Nicole Lang: „Gerne zeigen wir unseren Milchhof auch her. Jährlich kommen mehr als 900 Kinder über „Schule am Bauernhof“ zu uns und erleben den Milchhof live.“

Wussten Sie, dass ...

... in Österreich über 2.400 Kindergärten und Schulen täglich mit frischen Milchpro-

dukten aus der Region von geschulten und von der Lebensmittelaufsicht anerkannten Milchbauern beliefert werden?

... die EU das Schulprogramm/ Milch finanziell unterstützt?

... die Sensibilisierung der Kinder für gesunde Ernährung und die Kenntnisse über die Herkunft regionaler Lebensmittel Ziele des EU-Schulprogrammes sind?



Wildblumenwiesen, Holz- und Steinhaufen für wilde Tiere

Der Gemeindevorstand hat auf Antrag von gGR Alois Graf die Errichtung von Wildblumenflächen als Rückzug und Überwinterungsort für Niederwild und Insekten beschlossen. Dafür wurden Flächen in Atzelsdorf, Gaweinstal und Pellendorf ausgewählt, die schon länger brachliegen. Zunächst wurde eine kleine Fläche umgestochen und das vorhandene Wurzelbild kontrolliert, um zu verhindern, dass nicht-erwünschte Gräser überhandnehmen. Anschließend wurden die Wildblumen mit der Hand ausgesät. Die Fläche soll sich ohne jegliche Pflege jedes Jahr von selbst erneuern. Die Arbeiten wurden mit Unterstützung und in Abstimmung mit der Agrarbezirksbehörde gestartet. Auf der Fläche in Schrick zeigten sich schon die ersten Erfolge. Das Pflanzenwachstum ist gut und die Fläche wird auch von den Wildtieren angenommen. Dies ist besonders durch eine größere Anzahl von Mulden, die Hasen anlegen, ersichtlich.

In Atzelsdorf wurden auf zwei Grundstücken zusätzlich Steinhaufen angelegt um wärmeliebenden Tieren wie Eidechsen ei-



GGR Alois Graf beim Aussäen der Wildblumenwiese.

Foto: zVg

nen Lebensraum zugeben. Weiters wurden auch Schadholzhäufen angelegt, um Tieren, wie z.B. Igel, eine natürliche Überwinterungsmöglichkeit zu geben. Wir bitten Sie, diese bestehenden Häufen nicht ohne Absprache mit dem zuständigen gGR Alois

Graf zu vergrößern oder zu verändern. Eine eigenmächtige Ablagerung von Material, so gut es auch gemeint ist, wäre illegal.

Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam einiges für die Natur erreichen können.

Hackls Marillensaft aus Sonnenkraft

Wolfgang Hackl ist ein leidenschaftlicher Weinviertler Landwirt. Nach der Übernahme des Betriebes funktionierte er Flächen des Ackerbaus zu Marillengärten um. Mittlerweile bewirtschaftet Wolfgang über 23.000 Marillensäulen. Seit 2016 lässt er sich bei der Pflege der Marillengärten von rund 2.000 freilaufenden Legehennen helfen, die ganz nebenbei auch noch das beliebte Marillengarten-Ei liefern.

Nach den Legehennen bekommen nun auch 25.000 Truthühner ein Zuhause am Marillenhof. Da diese Tiere etwas empfindlicher als die Bewohnerinnen der Marillengärten sind, lässt Wolfgang für sie Hallen errichten, deren Dächer ideal für Photovoltaik geeignet sind. Wie das Marillengarten-Ei schon zeigt, denkt der passionierte Landwirt in Kreisläufen. „Die Truthähne schließen einen weiteren Kreis am Hof!“ sagt er und erklärt: „Der auf den Ackerflächen angebaute Winterweizen wird an die Tiere verfüttert und das Stroh als Einstreu verwendet. Zu guter Letzt ist der anfallende Mist ideal als Dünger für die Ackerflächen geeignet und der Kreis geschlossen.“ Einen weiteren Mehrwert aus diesem Projekt zieht Hackl durch nachhaltigen Sonnenstrom von den Dächern der Truthahnhallen. Durch Crowdfunding erhalten Unterstützerinnen und Unterstützer die Möglichkeit, am Bau einer 200 kW_p Photovoltaikanlage mitzuwirken und für ihre Teilnahme auch noch von Preisvorteilen für Produkte des Marillenhofs zu profitieren.

Mitmachen und profitieren kann man beim Projekt „Hackls Marillensaft aus Sonnenkraft“ von 14. Mai bis 19. Juli unter

www.collective-energy.at/hackls-marille

Werbung



Café Marille

Eröffnung am 10. Juni

Donnerstag bis Sonntag
von 09:00 bis 19:00 Uhr

Genießen Sie unter freiem Himmel und unserer schönen Trauerweide Ihr Frühstück oder etwas Leckeres aus unserer kleinen, aber feinen Speisekarte. Vom Paprikahendl mit Spätzle, Salat, ... bis zum hausgemachten Kuchen und Marillenknödel.

Reservierung unter kerstin.rebl@hackls-marrille.at oder 02574 / 28628

Biodiversität - Gemeinsam schaffen wir Naturvielfalt



Biodiversität ist in den letzten Jahren ein vielbeachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter sowohl die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und -rassen als auch die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, zu erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse. Die Land- und Forstwirtschaft hat viele Funktionen zu erfüllen – die Produktion von Lebensmitteln, Futtermitteln und Rohstoffen wie etwa Holz – aber auch die Gestaltung von Lebensräumen.

Neben dieser Verantwortung für die Versorgung einer steigenden Gesellschaft werden seit vielen Jahren hohe Anstrengungen in den Erhalt und der Verbesserung der Biodiversität unternommen.

Was im Großen funktioniert, funktioniert auch im Kleinen

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten, die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen.

- Insekten lieben einen „ungepflegten“ Garten. Geben Sie ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.
- Bauen Sie ein Insektenhotel für den Garten. Viele Insekten wie etwa Wildbienen werden darin nisten, überwintern oder brüten.
- Lassen Sie im Herbst einen Laubhaufen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.
- Lassen Sie Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie um zu überleben.

Die Initiativen „Natur im Garten“ www.naturimgarten.at und „Wir für Bienen“ www.wir-fuer-bienen.at haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten. Auch auf den Seiten der Landwirtschaftskammer Niederösterreich www.noelko.at und www.verlassdidrauf.at gibt es Informationen rund um die Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ www.bluehendesnoe.at wird heuer für Gemeinden erstmalig ein Sonderpreis ausgeschrieben, mit dem das interessanteste Biodiversitätsprojekt gekürt werden soll.

Dachdecker | Spengler | Zimmerer | Baumeister
Ihr Handwerker-Service aus der Region

HOFER PROFIHANDWERKER

Für alle, die etwas vor haben
0699/15058400 www.hofer.net

Ing. Hofer Dachdecker, Spengler, Zimmerer GmbH
Hofer Profihandwerker GmbH
2133 Wilfersdorf
@office@hofer.net | 02573/2229-0 | www.hofer.net

Hier finden Sie einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten:

- Jetzt eine Blumen-samenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.

Das Weinviertel präsentiert sich Orange

Seit 3. Mai wehen in den 122 Weinviertler Gemeinden wieder die Weinviertel-Fahnen. Wie bereits im vergangenen Jahr soll das Projekt der LEADER Region Weinviertel Ost regionale Verbundenheit symbolisieren und das Weinviertel einen visuellen Marken-Wiedererkennungswert bekommen. Passend dazu sind viele Artikel, wie Liegestühle, Sonnenschirme und vieles mehr, im charakteristischen Weinviertel-Orange erhältlich.



BGM Birgit Boyer und VizeBgm. Mag. Johannes Berthold beim Hissen der Weinviertelfahne vor dem Gemeindeamt.

Natur und Umwelt - Man kann nie genug Sträucher setzen



VizeBgm. Mag. Johannes Berthold, gGR Alois Graf, die Jagdleiter Johann Riedl (Atzelsdorf) und Johann Vogt (Höbersbrunn) beim Abholen der Sträucher.

Foto: zVg

Gaweinstal ist in vielerlei Hinsicht eine lebenswerte Gemeinde. Dazu gehört auch ein intaktes Umfeld mit schönen Wanderwegen, die in der aktuellen COVID-Situation auch sehr zahlreich genutzt werden. Der zuständige Gemeinderat Alois Graf hat (wieder einmal) Sträucher erstehen können, die nun in Atzelsdorf, Höbersbrunn und Martinsdorf gepflanzt wurden. Mit den im Vorjahr in Schrick eingesetzten Sträuchern sind es nun an die 100 Pflanzen, die nun nicht nur die heimischen Tiere, sondern auch die Menschen erfreuen sollen.

Großes Augenmerk wird dabei auf eine naturnahe Bepflanzung gelegt. So werden nur einheimische Gehölze wie Nuss, Kirsche, Schneeball, Schlehe, Pfarrerkapperl, Heckenrose, Hartriegel und Liguster gepflanzt. Standortgerechte Sträucher und Bäume bringen Abwechslung und Farbe in die Landschaft. Wer freut sich nicht über



VizeBgm. Mag. Johannes Berthold, UGR Markus Stolzer und gGR Alois Graf beim Pflanzen der Sträucher.

Foto: zVg

die ersten grünen Spitzen im Frühling, über die Blütenpracht, über bunte Früchte und einen farbenfrohen Herbst.

Man kann nie genug Sträucher setzen

Unter diesem Motto wurden 150 m² am Rande eines Windschutzgürtels in Martinsdorf mit Sträuchern bepflanzt und eine Blumenwiese angelegt. Die Sträucher wur-

den von gGR Alois Graf organisiert, Umweltgemeinderat Markus Stolzer besorgte von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) den Samen für die Blumenwiese und Ortsvorsteher Mag. Johannes Berthold sanierte mit Mitarbeitern des Bauhofes (Leopold Hatschka und Antonio Peter) einen Teil des Windschutzgürtels am Ende des Eschenweges, der früher als Ablagerungsplatz verwendet wurde.

ALFRED
ROSSAK | INSTALLATEUR

Blumenthalerstrasse 16
2225 Loidesthal

02532 88 533
rossak@rossak.co.at
www.rossak.co.at

Kanal-Leitungskataster - Der erste Bauabschnitt ist abgeschlossen



Alexander Pirker (Fa. Swietelsky) bei der Kanalbefahrung



Foto: Swietelsky Bau GmbH

Nachdem im vergangenen Jahr der erste Abschnitt des Leitungskatasters (BA 101 - Gaweinstal und Martinsdorf) umgesetzt wurde, wird heuer der BA 102 (Schrack, Transportleitungen) bearbeitet. Der Abschluss des Gesamtprojektes mit BA 103 (Pellendorf, Atzelsdorf und Höbersbrunn) ist für 2025 vorgesehen. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf ca. € 680.000,- wovon ca. € 330.000,- als Förderung vom Land Niederösterreich übernommen werden.

Die Erfassung des Kanal- und Wassernetzes in einem solchen digitalen Leitungskataster ist ab dem Jahr 2025 für Gemeinden verpflichtend. Im Zuge dieser Umstellung auf digitale Daten wird das Kanalnetz im gesamten Gemeindegebiet gesäubert und anschließend mit einem Kamerawagen befahren. Das Abwasser- und Trinkwas-

serleitungssystem wird dabei optisch auf Schäden überprüft und bewertet. Die gewonnenen Daten werden in den elektronischen Leitungskataster übernommen und somit ist es zukünftig möglich, Schadstellen oder Anschlüsse punktgenau zu orten und schadhafte Teilbereiche gezielt zu sanieren.

Erforderliche Sanierungsmaßnahmen

Die Auswertung des ersten Bauabschnittes BA 101 durch das Ingenieurbüro DI Herbert Kraner ergab, dass allein dafür geschätzte Sanierungskosten von € 1,45 Mio. anfallen werden. Diese wurden nach Priorität in drei Stufen eingeteilt, wobei Prioritätsstufe 1 mit rd. € 370.000,- beziffert wird. Der Beschluss zur Durchführung der Sanierungsarbeiten der Prioritätsstufe 1 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 15. April 2021 gefasst.

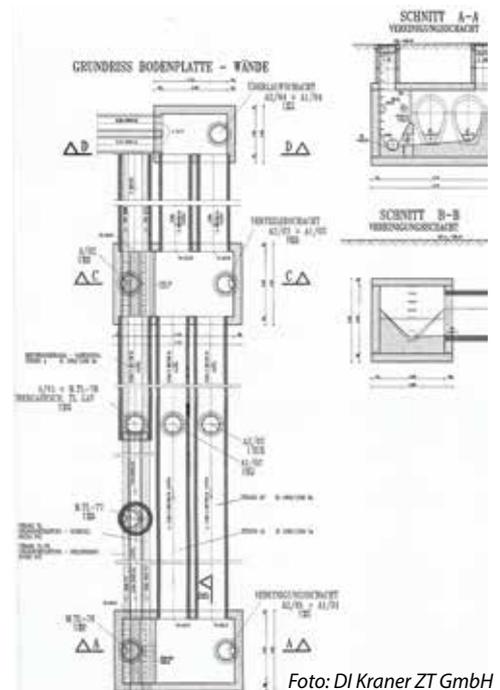


Foto: DI Kraner ZT GmbH

Wasserversorgungsanlage – Notstromversorgung

Um auch im Falle eines großflächigen Stromausfalls die Wasserversorgung aufrecht erhalten zu können, wurde ein 60kVA-Notstromaggregat angeschafft. Es sind noch einige Adaptierungsarbeiten erforderlich, damit die reibungslose Wasserversorgung im Notfall garantiert werden kann. Die endgültige Inbetriebnahme wird demnächst stattfinden können.



Wasserversorgungsanlage – Sanierung der Schächte

Um die einwandfreie Qualität des Trinkwassers in unserer Gemeinde sicherstellen zu können, ist die Reparatur und die Erneuerung der Anlagen sowie Leitungen ein ständiger Prozess.



Die Wassermeister Franz Liebhart und Leopold Eisler mit Bürgermeisterin Birgit Boyer bei den Wasserschächten auf der Bischof Schneider-Straße

Im März und April des heurigen Jahres wurden daher die Sanierungsarbeiten einiger Wasserverteilschächte durchgeführt. Erneuert wurden dabei Teile der Haupttransportleitung sowie die Abzweigungen in das jeweilige Ortsnetz einschließlich der Druckreduktionsventile und Sicherheitseinrichtungen. Zusätzlich wurden die Anschlüsse für Messeinrichtungen und Probenahmestellen errichtet.

Die Arbeiten wurden beim Hochbehälter Schrickberg begonnen und über die Verteilanlagen in Gaweinstal bis vor Pellendorf weitergeführt.

Leider machte Corona auch vor unserem Vorhaben nicht halt: Zuerst kam es zu massiven Lieferverzögerungen bei einigen Ersatzteilen. Dann mussten die Arbeiten aufgrund eines Covid19-Verdachtsfalles bei der Montagefirma bereits am ersten Tag unerwartet unterbrochen werden. Dieser Verdacht erhärtete sich nicht, sodass wir einige Tage später die Arbeit unter noch strengeren Sicherheitsvorkehrungen wieder aufnehmen konnten. Die Arbeiten wurden von den Verantwortlichen des Gemeindevasserversorgungsverbandes geplant und koordiniert. Mit der Ausführung selbst wurde eine Montagefirma beauftragt. Insgesamt leisteten sieben Mann rund 455 Arbeitsstunden.



Die erneuerten Armaturen und Leitungen im Wasserverteilerschacht

Wasserversorgungsanlage – Trinkwasseruntersuchung

Der Gemeindevasserversorgungsverband Gaweinstal – Bad Pirawarth lässt entsprechend der in der Trinkwasserverordnung festgelegten Intervallen die Wasserquali-

tät sämtlicher Brunnen, Hochbehälter und Transportleitungen sowie die Ortsnetze untersuchen. Diese Untersuchungen werden von der Firma Eurofins Umwelt Öster-

reich GmbH & Co KG durchgeführt. Die Untersuchung der Trinkwasserqualität vom 10. 11. 2020 ergab nachstehenden Befund: Das Wasser der GWVA Gaweinstal – Bad Pirawarth entspricht den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Der Gehalt sämtlicher untersuchten Pestizide, relevanter Metaboliten und nicht relevanter Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen der Analysemethoden und somit unter den Parameterwerten (Grenzwerten) der Trinkwasserverordnung. Den kompletten Untersuchungsbefund finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Gaweinstal:

https://www.gaweinstal.at/Gemeindeamt_Politik/Informationen/Trinkwasserbericht

	Brunnen 1	Brunnen 2	Brunnen 3	Brunnen 4
pH-Wert	7,5	7,4	7,3	7,2
Gesamthärte (Ca, Mg) in °dH	23,6	29,1	27,4	33,9
Carbonathärte in °dH	20,8	20,5	22,0	25,5
Calcium als Ca in mg/l	73,1	84,0	99,5	125,0
Magnesium als Mg in mg/l	58,0	75,1	58,6	71,5
Natrium als Na in mg/l	21,5	20,3	18,8	31,5
Kalium als K in mg/l	1,9	2,7	2,3	6,7
Nitrat als NO3 in mg/l	30,0	38,0	16,0	33,0
Chlorid als Cl in mg/l	25,0	44,0	22,0	35,0
Sulfat als SO4 in mg/l	74,0	110,0	120,0	140,0



Aus dem Gemeinderat und Gemeindevorstand Beschlüsse und Berichte

Gemeinderatssitzung, 9. Feb. 2021

- Besetzung eines freigewordenen Gemeinderatsmandates durch Marco Markl aufgrund des Ausscheidens von Bürgermeister Richard Schober
- Neuwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters
- Ergänzungswahl von GR Heidelinde Esberger in den Gemeindevorstand
- Neuwahl des Vizebürgermeisters / der Vizebürgermeisterin
- Ergänzungswahl von Marco Markl in den Gemeinderatsausschuss Tourismus, Sport und Freizeit
- Nennung der Klubsprecher ÖVP Gaweinstal – Fraktionsobmann gGR Alois Graf und Vzbgm. Mag. Johannes Berthold als Stellvertretung
- Nennung der Zeichnungsberechtigten / Zustellbevollmächtigten ÖVP Gaweinstal

Straßenbauarbeiten in Schrick und Atzelsdorf



GGR Alois Graf, GR Elfriede Bischof und GR Marcello Tazzioli (Zum Kreuzweg, Schrick)



GGR Markus Skrabal, gGR Alois Graf und Bgm. Birgit Boyer (Am Sonnabend, Atzelsdorf)

Das vor mehreren Jahren unter Bgm. Richard Schober gestartete Straßenbauprojekt wurde im Mai 2021 mit den Straßenzügen „Zum Kreuzweg“ (Schrick) und „Am Sonnabend“ Atzelsdorf abgeschlossen. Dort wurden von der Firma Leithäusl die Anschlüsse zu den Einfriedungen und fehlende Fahrbahnabschlüsse asphaltiert.

- Nominierung von Birgit Boyer für die Entsendung in **folgenden Verbände:**
Gemeindegewässerversorgungsverband Gaweinstal – Bad Pirawarth
Gemeindeabwasserverband Oberer Weidenbach
Mittelschulgemeinde Gaweinstal
Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes Bez. Mistelbach
Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Mistelbach
Regionalentwicklungsverein Südliches Weinviertel
Gemeindeabwasserverband Kleinharraserbach
Weidenbach-Wasserverband
Gemeindeverband Weinviertel Klinikum
- Bericht über das Kommunalinvestitionsgesetz 2020
- Grundsatzbeschluss zur Rückerstattung der GAUM-Gebühren an Vereine und Feuerwehren der MG Gaweinstal im Dez. 2020
- Zustimmung zum Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 3 der FF-Gaweinstal

Vorstandssitzung, 9. März 2021

- Auftragsvergabe – Ankauf Wildblumensamen an die Fa. Voitsauer aus 3623 Kottes-Purk
- Auftragsvergabe – Materialankauf für Reparaturen von Bänken im öffentlichen Raum an die Fa. Linsbauer aus 2092 Riegersburg
- Auftragsvergabe – Ankauf und Installierung eines SMART-Displays mit einem Notebook für die VS Gaweinstal an die Fa. gemdat NÖ aus 2100 Korneuburg
- Auftragsvergabe zur Kanaldeckelsanierung in der Bischof Schneider-Straße an die Fa. Leithäusl aus 2100 Korneuburg
- Auftragsvergabe zur Herstellung einer Absturzsicherung in Höbersbrunn an die Fa. Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Ost
- Auftragsvergabe für Baumeistertätigkeiten im Zuge von Sanierungsmaßnahmen in der KTBE Schrick
- Auftragsvergabe für Fensterreinigung im KDG Schrick Wieskugelweg an die Fa. Kernreiter aus 2242 Prottes

Vorstandssitzung, 6. April 2021

- Auftragsvergabe für die Grundreinigung des Amtsgebäudes (Gemeindeamt) an die Fa. Mimakada aus 2203 Großbebersdorf
- Auftragsvergabe zur Baumpflege im Gemeindegebiet an die Fa. Göschl Forst & Gar-

- ten Management aus Hohenruppersdorf
- Beschluss zur Kostenbeteiligung an der Sanierung des Jugendheimes Höbersbrunn
- Auftragsvergabe zur Wartung der elektronischen Sirenenstandorte in der MG Gaweinstal an die Fa. Winmax aus 2203 Großbebersdorf
- Auftragsvergabe zur Errichtung einer elektronischen Sirenenanlage in der KG Schrick / Leiterrasse an die Fa. Winmax aus 2203 Großbebersdorf
- Auftragsvergabe zur Herstellung eines Brückengeländers zwischen Johannesgasse / Wintergasse (KG Schrick) an die Fa. Hölzl Metall aus 2650 Payerbach

Gemeinderatssitzung, 15. April 2021

- Bestellung von GR Laura Manschein in den Prüfungsausschuss Gemeindeabwasserverband Oberer Weidenbach
- Bericht über Auftragsvergaben zur Erweiterung des KDG Schrick Wieskugelweg auf vier Gruppen
- Bestellung von GR Marco Markl zum Europa-Gemeinderat
- Einstimmiger Beschluss der vorliegenden Eröffnungsbilanz 2020
- Einstimmiger Beschluss des vorliegenden Rechnungsabschlusses 2020
- Auftragsvergabe zur Erstellung einer Ausschreibung betreffend die Wartung der öffentlichen Straßenbeleuchtung der MG Gaweinstal 2022 – 2026 an die Fa. L.U.X. aus 1220 Wien
- Beschluss zur Darlehensaufnahme für das Bauvorhaben Leitungskataster BA101 bei der BAWAG PSK
- Auftragsvergabe für Ziviltechnikerleistungen zur Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage BA101-Priorität 1 an das Ziviltechnikerbüro DI Kraner ZT GmbH
- Auftragsvergabe für Ziviltechnikerleistungen zur Sanierung der Wasserversorgungsanlage BA101-Priorität 1 an das Ziviltechnikerbüro DI Kraner ZT GmbH
- Auftragsvergabe zur Kanalinspektion im Zuge der Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage BA102 an die Fa. Swietelsky Bau GmbH aus 4775 Taufkirchen
- Beschluss zur Bürgerschaftsübernahme für den Ankauf eines MTF Fahrzeuges der FF Pellendorf
- Beschluss zur Kostenbeteiligung am Ankauf eines Vorausrüstfahrzeuges der FF Schrick

Höbersbrunn Engstelle - ehemaliges Ebersbergerhaus

Kurz vor Weihnachten letzten Jahres wurde die Fertigteilmauer im hinteren Bereich des Parkplatzes von den MA des Bauhofes errichtet.

Im heurigen Frühjahr konnte nach einigen erfolgreichen Vorortbesprechungen zwischen OV Josef Gartner und den Bürgerinnen und Bürgern die Gestaltung des Parkplatzes erarbeitet werden. Von den neun geplanten Parkplätzen blieben sechs übrig. Den BürgerInnen von Höbersbrunn war es wichtig, auch etwas Grün in das Ortszentrum zu bringen. Demnach konnte Anfang April die Straßenmeisterei Laa/Thaya die Pflasterungsarbeiten von der Straßenmeisterei Mistelbach übernehmen. Leerverrohrungen für die Bewässerung und Stromanschlüsse wurden nach Anweisungen der Mitarbeiter des Bauhofes mitverlegt.

Weiters konnte auch noch die Möglichkeit eines eventuellen Anschlusses einer E-Tankstelle geschaffen werden. Eine Bodenmarkierung mit Leit- und Begrenzungslinie im Zuge der Landesstraße 3096 wird auch noch durch



GGR OV Josef Gartner mit Bauhofleiter Stefan Gindl und einem Team des Bauhofes Gaweinstal

Foto: zVG

den NÖ Straßendienst erfolgen.

Ein großer Dank ergeht an jene engagierten Bürgerinnen und Bürger, die sich während der Abwesenheit des Ortsvorstehers mit Bauhofleiter Stefan Gindl um diese Baustelle gekümmert haben.

Hinweis: Die Hilfestellungen durch die Straßenmeistereien waren nur möglich, weil diese durch das Land NÖ, nach Ersuchen von Bgm. Richard Schober a.D., genehmigt wurden – dies wird aber nur im Zuge von Landesstraßen gewährt.



Fassadensanierung - „Jägertreff“ in Höbersbrunn

Das neben der „Gemeindekanzlei“ befindliche Gebäude, das die Jägerschaft von Höbersbrunn mit freundlicher Genehmigung der MG Gaweinstal benützen darf, war im Bereich der Fassade sanierungsbedürftig.

Der Bedarf wurde durch den Gemeindevorstand schon im Herbst letzten Jahres bestätigt.

Somit konnte die Jägerschaft ihren Beitrag schon mit den ersten warmen Sonnenstrahlen im heurigen Frühjahr leisten. Mit KG-übergreifender Jägerhilfe konnten die Grabarbeiten und das Einbringen des Unterbaues für das Traufenpflaster bzw. des Gehsteiges sehr rasch erledigt werden. Die Grundlage für die Pflasterung war geschaffen und die Mitarbeiter des Bauhofes verlegten die Pflastersteine (freundliche Helfer von der Nebenbaustelle „Parkplatz“ legten ebenfalls Hand an).

In weitere Folge konnte nach dem doch sehr kalten Aprilwetter die Firma Novak vor



Foto: Josef Gartner

Kurzem die Fassadensanierung beginnen. Diese ist noch voll im Gange und wird in Kürze beendet werden.

Auch hier sollte die organisatorische Tätig-

keit unseres neuen Bauhofleiters samt seiner Crew nicht unerwähnt bleiben. Trotz Personalmangels konnten alle geplanten Tätigkeiten durchgeführt werden.

Sanierung des Jugendheimes nach Wasseraustritt



Das Jugendheim in Höbersbrunn vor und nach der Sanierung

Sommerzeit ist Urlaubszeit



Foto: zVg

Das Erscheinungsbild eines Ortes hängt auch vom Hintaus und den Wegen rund um die Ortschaft ab. Gepflegte Wanderwege laden ein, zu Fuß oder mit dem Rad die Natur zu erkunden und sich nebenbei sportlich zu betätigen.

Über den Winter wurden die Garnituren auf den Rastplätzen in Martinsdorf vom Dorferneuerungsverein unter Obfrau Maria Koch saniert und nun wieder aufgestellt. Herzlichen Dank an Josef Antretter und sein Handwerkerteam.

In den Räumlichkeiten des Jugendheimes Höbersbrunn entstand 2020 ein Wasserschaden. Da der Schaden durch die Versicherung nicht übernommen wurde, mussten die Sanierungskosten zur Gänze von der Gemeinde und der Jugend getragen werden. Während der Wintermonate arbeitete die Jugend mit den Firmen nach den Covid-19-Regeln zusammen und so konnten die Kosten für die Gemeinde erheblich reduziert werden.

Fotos: zVg



Foto: zVg

Sanierung der Drei Brüder-Kapelle in Höbersbrunn

Die beiden Höbersbrunner Johann Pleininger (links) und Karl Reiskopf (rechts) haben ihre Arbeit schon aufgenommen und sind eifrig beim Sanieren. Da sie bei dieser doch sehr heiklen Kleinarbeit auf

die Details achten müssen, wird mit Bedacht überlegt, wie sie jede Kelle Mörtel anlegen. Die Höbersbrunnerinnen und Höbersbrunner sind sehr stolz auf ihre „Junggebliebenen“.

Hochwasserschutz in Höbersbrunn



Die Arbeiten am Hochwasserschutz an der Vorgartenstraße in Höbersbrunn sind in der Endphase. Im hinteren Bereich werden noch Wege angelegt und teilweise mit Asphalt befestigt. Im Sommer/Herbst kann dann die Anlage umgehend in Betrieb gehen.

Der weit fortgeschrittene Bau des Hochwasserschutzes in Höbersbrunn

Foto: Josef Gartner

Spielplatz Atzelsdorf

Wie schon in den letzten Jahren wurde auch 2021 das bestehende Spielzeug über den Winter kontrolliert und zu stark beschädigtes Spielzeug von gGR OV Alois Graf repariert oder ausgemustert. Das vor einem Jahr angelegte „Mensch ärgere dich nicht-Spiel“ wurde neu aufgemalt, der Kunststoff-Würfel repariert und ein weiterer angefertigt. Als Ersatz für fehlende Spielsteine wurden kleine Verkehrsleitkegel angeschafft, die auch für andere Spiele verwendet werden können. Der Sand der Sandmulde wurde ergänzt und auch die Kreiden erneuert. Alois Graf möchte sich auf diesem Weg bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass der Spielplatz in einem so guten Zustand ist. Sei es durch die Pflege der Rasenflächen, durch Spenden von Spielzeug und Verbrauchsmaterialien wie Kreiden.



GGR OV Alois Graf beim Nachmalen des Mensch ärgere dich nicht-Spiels.

Foto: zVg

Sanierung von Feld- und Radwegen



GGR Alois Graf bei einer Wegsanierung in Atzelsdorf

Wie in jedem Frühjahr wurden und werden auch heuer wieder die Feld- und Radwege in Abhängigkeit der Witterung saniert, um eine sichere sportliche Betätigung zu ermöglichen. Die Wege dienen jedoch nicht primär der Erholung, sondern wurden vor allem als Wirtschaftswege angelegt. Bitte

beachten Sie, dass die Wege daher mehrere Funktionen haben. So vielfältig wie die Nutzungen der Wege ist auch die Herausforderung, diese zu erhalten. Heuer wurden daher bei einigen Wegen die Wasserleitungen erneuert bzw. verbessert, Mulden entsprechend des Untergrundes

ausgeglichen und Material nach Bedarf ergänzt. Wir ersuchen Sie, bestehende Löcher nicht eigenmächtig mit Material wie Ziegel oder Betonbrocken zu füllen, sondern vorhandene Schwachstellen zu melden, um sie bei den Erhaltungsarbeiten berücksichtigen zu können.

Auffangbecken in Martinsdorf



Das Auffangbecken in Martinsdorf im Jänner und im April 2021.



Fotos: zVg

Im gesamten Gemeindegebiet werden laufend Hochwasserschutzmaßnahmen projektiert und umgesetzt. Nicht vergessen darf man dabei die Pflege der schon „älteren“ Auffangbecken. Daher wurde von gGR Alois Graf in Absprache mit den Ortsvorstehern ein Plan entwickelt, in dem die vorhandenen Becken in einem Prioritätenkatalog aufgelistet wurden. Diese sollen

nun in den nächsten Jahren saniert werden, damit der Hochwasserschutz funktionsfähig bleibt.

Im Jänner 2021 wurden nun im Auffangbecken Martinsdorf GNr. 1865 die Sträucher entfernt sowie Probeschlitze gegraben, um Informationen über Erdqualität und Menge zu erhalten. Am 1. und 2. April 2021 war

es dann soweit: 4 LKW der Fa. Winter brachten ca. 80 Fuhren guter Erde auf die Felder in Martinsdorf wieder auf. VizeBgm. Mag. Johannes Berthold organisierte mit den Landwirten den Abtransport der Mengen. Bei den Arbeiten wurde ein zusätzliches Volumen von ca. 1.000 m³ an Rückhaltevermögen für das Becken, das den Ort Martinsdorf schützt, erreicht.

Ausbesserungsarbeiten in der Goldbachstraße

Das Straßenbankett in der Goldbachstraße wurde von Mitarbeitern des Bauhofes mit Grädematerial aufgeschüttet und damit der Höhenunterschied zur Straße ausgeglichen. Diese Maßnahme wurde notwendig, da Unebenheiten und Schlaglöcher direkt neben der Fahrbahn besonders für Fußgänger und Radfahrer eine Gefahrenquelle darstellen.



Bankett in der Goldbachstraße Foto: Hildegard Leitgeb

Neues Pensionistenplatzerl in Pellendorf

Auf Anregung von OV Hildegard Leitgeb wurde in Pellendorf ein neues Pensionistenplatzerl errichtet. Im Zuge der Arbeiten wurden die Bänke und Tische restauriert. Das gelungene Projekt wurde von Mitarbeitern des Bauhofes Gaweinstal umgesetzt und lädt nun alle Pellendorfer zum Verweilen auf diesem Platz ein.



Pensionistenplatzerl in Pellendorf Foto: Hildegard Leitgeb

„Frühjahrsputz“ am Spielplatz in Pellendorf

Am Spielplatz in Pellendorf wurden die Spielgeräte überprüft und zum Teil neu gestrichen. Eine neue Box zur Aufbewahrung der kleinen Spielsachen wurde aufgestellt, damit diese nach der Benützung nicht verstreut am Spielplatz liegen bleiben. In der Sandkiste wurde Sand aufgefüllt und die Böschung ausgeglichen. Das alte Holzspielhaus musste wegen starker Schäden abgebaut und entsorgt werden.



Der Pellendorfer Spielplatz Foto: Benjamin Hofmeister

Häuservermessung – Notwendige Maßnahme im Sinne der Fairness

Nach Empfehlung des Amtes der NÖ Landesregierung soll die bebaute Fläche jeder Liegenschaft innerhalb einer Gemeinde in einem Intervall von zehn Jahren evaluiert werden. Dabei werden Naturstandsdaten erhoben, welche Basis für die Berechnung der Wasser- und Kanalschlussabgabe sowie der Kanalbenutzungsgebühren sind. Dies geschieht in Form von Häuservermessungen. Bei

einer Häuservermessung werden die tatsächlich angeschlossenen Geschoße mit den eingereichten und bewilligten Bauplänen verglichen. Ebenso werden Zubauten und angeschlossene Nebengebäude (z.B. Wintergärten und Gartenhäuser) erhoben, da diese eine Änderung der Berechnungsgrundlagen herbeiführen können.

Diese Maßnahmen sollen einerseits der

Fairness in der Gemeinde dienen und andererseits eine Gebührenstabilität für die nächsten Jahre gewährleisten. Es ist im Sinne des Gleichheitsprinzips und somit im Interesse aller Hausbesitzer, dass alle ihre Gebühren nach wahren und überprüfbaren Angaben bezahlen. Ab dem Herbst 2021 werden alle Häuser in der Marktgemeinde Gaweinstal einer solchen Häuservermessung unterzogen.

Ein Zu- oder Neubau ist ein bewilligungspflichtiges Vorhaben nach § 14 Z 1 NÖ Bauordnung 2014. Sollte keine aufrechte Bewilligung vorliegen, stellt dies eine Verwaltungsübertretung nach § 37 der NÖ Bauordnung 2014 dar und ist bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige zu bringen. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich am Bauamt der Marktgemeinde Gaweinstal zu informieren, Änderungen in diesem Zusammenhang bekanntzugeben und die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Die Termininformation bezüglich der Überprüfung Ihrer Liegenschaft erfolgt schriftlich.

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Die Marktgemeinde Gaweinstal beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan bzw. das Örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Gaweinstal und Schrick abzuändern.

Der Entwurf zur Änderung liegt bis 26. Juli 2021 gemäß § 24 Abs. 5 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idGF. im Gemeindeamt der Marktgemeinde Gaweinstal zur allgemeinen Einsicht auf.

Jede/r ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Änderungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Die/Der Verfasser/in einer Stellungnahme hat allerdings keinen Rechtsanspruch darauf, dass ihre/seine Anregung Berücksichtigung findet.

Anmerkung:

Diese Information ist auch als Verständigung aller Haushalte im Sinne des § 24 (6) des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idGF. anzusehen.

Informationsbroschüre „Informationen rund um den Hund“



die alleine sind, Zuneigung schenken, ist ein Spielgefährte für Kinder und kann ein wachsender Beschützer für das Haus sein.

Ein Hund braucht Bewegung, Auslauf, Ernährung und muss auch sein „Geschäft“ erledigen. Damit die Bedürfnisse der Vierbeiner und die Interessen der Bevölkerung vereinbar bleiben, müssen aber einige Regeln, Pflichten, Gesetze und Verordnungen eingehalten werden. Der verantwortungs- und respektvolle Umgang zwischen

Einen Hund als „Freund“ zu haben ist der Wunsch vieler und einige unserer Mitbürger haben sich diesen Wunsch bereits erfüllt. Dieser Freund kann vielen Menschen,

Hundehaltern und Bürgern ohne Hund sollte allerdings die Basis sein und kann helfen, viele Konflikte erst gar nicht entstehen zu lassen.



Foto: pixabay

Für detaillierte Informationen rund um das Halten von Hunden liegt am Gemeindeamt eine Gratisbroschüre auf. Darin finden sich Auszüge aus dem NÖ Hundehaltegesetz, dem Tierschutzgesetz und viele weitere nützliche Tipps für ein reibungsloses Miteinander.

Bauhof - Aktivitäten „Gesagt, getan in Kürze“

Atzelsdorf

- Ausbesserung einer Setzung vor der FF
- Sanierung der Straße Am Sonnabend

Gaweinstal

- Erneuerung eines Kanaleinlaufes und Salbachs in der Scheicherstraße
- Reparatur von Turngeräten im Kindergarten
- Verlegung von Randsteinen für Einfahrten
- Reparatur des Taubengitters im Kirchturm
- Unterstützung des DEV bei Arbeiten in der Oase
- Reinigung der Tierkadaverboxen
- Montage einer Schultafel in der VS

Höbersbrunn

- Montage eines neuen Kanaldeckels – Sonnenberg
- Pflasterung beim Jägertreff
- Behebung eines Wasserrohrbruches – Klausengasse
- Neugestaltung des Parkplatzes

Martinsdorf

- Sanierung des Eschenweges und Erneue-

rung eines Wassereinlaufes

- Fällung eines morschen Baumes
- Verlegung von Rasensteinen - Teichgasse

Pellendorf

- Pflasterung des „Pensionistenplatzerls“
- Renovierung der Geräte des Spielplatzes
- Behebung von Wasserrohrbrüchen – Hauptstr. 12 und Goldbachg. 24

Schrick

- Auftragen von Wildverbiss
- Reparatur des Boilers im Kdg Sommergasse
- Herstellung von Wasser- und Kanalschlüssen für neue Bauplätze

In allen KG

- Mähen, Schlägern, Hecken schneiden
- Montage und Aufstellung von neuen Verkehrszeichen
- Reparatur der Spielplätze
- Säuberung der Autobushaltestellen
- Friedhofspflege
- Beetpflege
- Vorbereitung Begräbnisse (Grabaushub usw.)

- Erneuern von Mistkübeln (Tonnen Gaum)
- Sanierung von Feldwegen
- Demontage der Wintersperren
- Demontage der Schneestangen
- Aktivierung öffentlicher Wasserentnahmestellen
- Baumschnitt
- Diverse Arbeiten für die Kindergärten
- Aufstellen der Bänke
- Ausbesserung diverser Schlaglöcher mit Kaltasphalt
- Ausbesserung von Setzungen - Radwege
- Arbeiten nach Sturmschäden (umgefallene Bäume entsorgt)
- Service der Gerätschaft und der Fahrzeuge
- Müllrunde
- Abholung Sperrmüll
- Kehrung mit Kehrmaschine
- Entsorgung von illegal abgelagerten Müll
- Bewässerung neuer Bäume und Sträucher
- Montage neuer Mistkübel mit Hundesackerlbox
- Abholung von Müll nach „Frühjahrsputz“
- Reinigung des Baches

Neue Mitarbeiter am Bauhof Gaweinstal

In den vergangenen Monaten geriet der Bauhof Gaweinstal immer öfter an seine Belastungsgrenzen. Covid 19-situationsbedingte Quarantänen, Langzeitkrankstände und die Pensionierung von Peter Seltenhammer machten einen regulären Betrieb zeitweise unmöglich. In den Jahren 2021 und 2022 folgen noch zwei weitere Pensionierungen. Daher musste der Mitarbeiterstand dringend aufgestockt werden. Mit April und Mai wurden drei neue

Mitarbeiter in den Dienst der Gemeinde aufgenommen. Dies sind: Antonio Peter, Stefan Edelhofer und Stefan Winter. Am Gemeindeamt begrüßte Bürgermeisterin Birgit Boyer die neuen Mitarbeiter.

Stefan Winter, 28 Jahre aus Höbersbrunn, verheiratet und ein Kind, gelernter Einrichtungsberater und Berufssoldat, gelernter Schlagzeuger, Vereinsmitglied bei SUTC Höbersbrunn und Hobbyfußballer

Stefan Edelhofer, 27 Jahre aus Martinsdorf, gelernter Tischler, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Martinsdorf

Antonio Peter, 51 Jahre, geboren in Prien am Chiemsee, aufgewachsen in Rosenheim und seit 4 1/2 Jahren in Österreich lebend, gelernter Betriebsschlosser bei Fa. Fritz Mayer Verdecke, technisch und handwerklich vielseitig begabt und hilfsbereit



Bürgermeisterin Birgit Boyer begrüßte die drei neuen Bauhofmitarbeiter, Stefan Edelhofer, Stefan Winter und Antonio Peter gemeinsam mit Bauhofleiter Stefan Gindl am Gemeindeamt.

Verabschiedung von Clarissa Schwalm



Seit September 2017 leitete Clarissa Schwalm die Kleinkinderbetreuungseinrichtung (KTBE) Schwalbennest in Schrick. In der KTBE werden Kinder von einem bis zweieinhalb Jahren vor dem Kindergartenalter betreut. Aufgrund der beruflichen Veränderung von Clarissa Schwalm wurde

der Dienstposten neu ausgeschrieben und Andrea Schöner aus Schrick Anfang April mit der Leitung betraut. Bürgermeisterin Birgit Boyer bedankte sich bei Clarissa Schwalm für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihr alles Gute für ihren weiteren Berufsweg.

Symbolische Übergabe der Hausnummern-Tafeln

Seit Anfang des Jahres werden Bauwerbern die Hausnummern-Tafeln im Zuge der Erteilung der Baubewilligung für Neubauten symbolisch von Bürgermeisterin Birgit Boyer übergeben. Diese Geste ist ein

Willkommensgruß und die zunächst laminierten, provisorischen Schilder können nach erfolgter Fertigstellungsanzeige am Bauamt gegen herkömmliche Emailtafeln eingetauscht werden.



Bürgermeisterin Birgit Boyer mit Stefanie Höfling in der Josef Weiland-Straße Nr. 134 (Schrick)



Bürgermeisterin Birgit Boyer mit Amtssachverständigen DI Herbert Fellingner, Bauwerber Florian Bittner und dessen Vater Manfred am Krautgartenweg 4 (Schrick)



Bürgermeisterin Birgit Boyer mit Sabine Ullram und Ferdinand Wiesinger in der Gartenzeile 5 (Höbersbrunn)



Kinder- und Jugendförderung

Die Gemeinde fördert auch heuer wieder den Besuch von Frei- und Hallenbädern. Für Saison- oder Tageseintrittskarten im Umkreis von 25km werden 60% der Kosten refundiert. Dies gilt für Kinder und Jugendliche mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Gaweinstal, solange für sie Familienbeihilfe bezogen wird. Die Abrechnung hat einmal zu Saisonabschluss, jedoch bis spätestens Ende Oktober, zu erfolgen.

Ferienspiel 2021 der MG Gaweinstal

Dank der Unterstützung vieler Vereine und Privatpersonen kann auch heuer wieder ein tolles Ferienspiel angeboten werden. Die Ferienspiel-Pässe werden in der letzten Schulwoche in den Kindergärten und Schulen an die Kinder ausgegeben.

Viel Spaß!



Erfolgreiche Einweihung der neuen Dressen

Die U9 vom USV Gaweinstal feierte bei ihrem ersten Spiel nach der Corona-Pause mit den neuen Trikots einen 9:6 Sieg.

Der USV Gaweinstal bedankt sich herzlich bei der Kirchenmühle Withalm für die Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Dressen.

Mag. (FH) Elisabeth Withalm übergab die Dressen für die U9-Jugendmannschaft an Josefine, August, Thomas und die Trainer Gertrude Tutschek und Robert Windbrechtinger.



Fotos: USV Gaweinstal

Neue Dressen für die Tennis-Jugendmannschaften



Foto: zVg

Die Tennisvereine UTC Schrick, SUTC Höbersbrunn und UTC Gaweinstal haben sich bei den Jugendmannschaften U12, U14 und U16 zu einer Spielgemeinschaft zusammengeschlossen. Damit diese nicht nur spielerisch, sondern auch optisch als eine Einheit auftreten, wurden die Jugendlichen mit neuen Dressen eingekleidet, welche von der Fa. Georg Rappl gesponsert wurden.

Wir wünschen unseren Jugendmannschaften viel Spaß und Erfolg mit den neuen Dressen.

Ausgezeichneter Jungmusiker

Auch in Corona-Zeiten kann man weiterkommen. Der Jungmusiker Mario Bergmayer von der Ortsmusik Höbersbrunn hat trotz Pandemie am 14. März 2021 das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Er ist damit bereits der fünfte Schlagzeuger der Ortsmusik Höbersbrunn mit dieser Auszeichnung. Neben einer Theorieprüfung, müssen neben dem klassischen Schlagzeug auch Pauken, Stabspiele und jegliche Perkussionsinstrumente beherrscht werden.

Die Leistungsabzeichen des Österreichi-



schen Blasmusikverbandes gelten als Symbol des „musikalischen Fleiß“ und als Zeichen der künstlerisch-musikalischen Weiterentwicklung am Instrument.



Fotos: zVg

Kapellmeister Andreas Fäulhammer bedankt sich bei allen JungmusikerInnen für deren Fortbildungsbereitschaft sehr herzlich.

Bunte Ostern in Pellendorf



Auch heuer gab es wieder das Ostermalen für die Bushaltestelle. Diesmal wollten wir gemalte oder verzierte Ostereier. Die kleinen Künstler waren wieder sehr fleißig, sodass wieder viele Kunstwerke aufgehängt werden konnten. Als Dank da-

für erhielten die Kinder am Ostersonntag ein Überraschungssackerl.

Auch für den Muttertag gab es wieder die Malaktion. Es kamen viele schöne Bilder zusammen und diese wurden wieder in der Bushaltestelle präsentiert. Als Dank dafür erhielten die Mütter einen Blumenstock und die kleinen Künstler Seifenblasen. Die Freude bei Müttern und Kindern war riesengroß.

Kulturverein Pellendorf

Foto: Ulrike Kuzdas

Der Frühling hat uns wieder sehr beflügelt, unsere Projekte fortzuführen



DORFERNEUERUNGSVEREIN
LEBENSWERTES
GAWEINSTAL

Seit März haben bereits wieder drei Monatsmärkte stattgefunden und unsere sieben Bäckerinnen unter der Organisatorin Hedi Splet haben wieder herrliche Köstlichkeiten beim Marktstand des DEV verkauft. Schwerpunkte waren der Ostermarktstand am Karsamstag und der Muttertagstand am 8. Mai. Wir konnten an diesen drei Markttagen € 2.500,- einnehmen. Danken wollen wir besonders Frau Elfriede Popp, die uns für den Ostermarkt wunderschöne handbemalte Eier zur Verfügung gestellt hat. Das erhöhte natürlich unseren Gewinn.



Auch für den Muttertagstand gab es wieder sehr kreative Ideen. Vielen Dank!

Viel ist bei der Oase passiert. Es wurden Pflanzen gesetzt, die Brücke geliefert, die Stege gebaut und der Sitzplatz auf dem „Hengst“ der alten Weinpresse restauriert. Außerdem wurden die Fundamente für die Holzliegen vorbereitet und die Liegen montiert. Weitere Sitzgelegenheiten wurden aufgestellt. Dank Fritz Grüner als Projektleiter und seinen Helfern wird dieser Platz immer gemütlicher. Danke Christine, dass du die Möblierung zur Chefsache erklärt hast!



Schön wäre es, wenn wir noch mehr Mitglieder bekommen könnten und wenn noch einige Leute sagen würden: „wenn ihr für diese oder jene Arbeit wen braucht, bin ich gerne bereit zu helfen“. Wenn viele wenig machen, kann enorm viel geschehen.



Leider gibt es auch ungute Vorkommnisse. Nachdem beim Saftladen die Kassa aufgebrochen wurde, haben nun besonders verhaltenskreative Mitbürger in eine Flasche eine Batterie eingefüllt und andere Flaschen halb entleert und wieder in den Kühlschrank gestellt (siehe S.28). Natürlich fehlte auch Geld. Bitte beobachten Sie die Vorgänge um den Saftladen und trinken Sie nur aus Flaschen, die originalverschlossen sind. Wir denken auch über eine Videoüberwachung nach.

Wir haben versucht, die verbrannte Tischplatte bei der Oase zu reparieren, was uns nicht komplett gelungen ist.

Alle Fotos: zVg DEV Gaweinstal

Bitte melden Sie uns, wenn Ihnen Vandalismus in irgendeiner Form auffällt.

Bitte helfen Sie mit, unterstützen Sie unsere Tätigkeiten mit Spenden durch den Kauf unserer Produkte beim Monatsmarkt und durch die Überweisung des Mitgliedsbeitrages von € 10,- für 2021.

Unser Konto bei der Volksbank:

DEV Lebenswertes Gaweinstal

IBAN: AT33 4300 0484 0003 4004

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen das Team des Dorferneuerungsvereins!



Neues aus der Volksschule Gaweinstal



Bohnenturm



Das Weinviertel entdecken

Hasengeschichten der 2b

Vor Ostern lasen die Kinder der 2b als Klassenlektüre das Buch „Hopsi Hasenfuß“. Dabei machten sie sich Gedanken darüber, was ein kleiner Hase noch so alles erleben könnte. Die Idee, ein eigenes Buch zu schreiben, war geboren! Jedes Kind verfasste eine eigene Geschichte und illustrierte diese. Auf diese Weise entstanden die „Hasengeschichten der 2b“!

Bohnenturm-Pflanzung

In der 2b wurden Bohnen am Fensterbrett vorgezogen. Die beiden Prachtexemplare durften Ende April ins Freie übersiedeln. Die Kinder sind schon sehr gespannt, wie hoch ihr Bohmenturm wird!

Schulgarten der Volksschule im Frühling

Im Schulgarten der Volksschule wurde schon fleißig umgegraben und alles für das heurige Gartenjahr vorbereitet. Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 1c und ihre Klassenlehrerin Susanna Zickl waren mit Feuereifer dabei, Kartoffeln, Paradeiser, Paprika und Gurken einzupflanzen. Viele schöne Blumen wie Bauernhortensien, Akeleien, Glocken-



Englisch im Freien



Smartboard

blumen, Sonnenblumen und Ringelblumen werden unseren Schulgarten auch hübsch aussehen lassen. Auch die Zierkirschen lassen die Außenanlage mit ihrer Blütenpracht in den schönsten Farben leuchten!

Das Weinviertel entdecken

Die 4. Klassen beschäftigten sich in diesem Schuljahr im Heimatkundeunterricht besonders mit dem Weinviertel und seinen Besonderheiten. Zur Erinnerung bastelten und gestalteten die Kinder Fähnchen und besichtigten abschließend bei einem Spaziergang die Gaweinstaler Kellergasse.

Hurra, wir bekommen ein Smartboard!

Begeistert nahmen die Kinder der 4b-Klasse Anfang Mai gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin ihre neue Schultafel in Form eines Smartboards in Betrieb. Für alle bedeuteten die ersten Wochen der Umstellung auf das moderne Gerät eine Herausforderung, die sich durch die Fülle an neuen Einsatzmöglichkeiten aber in jedem Fall lohnt. Die Volksschule möchte auf diesem Weg der Marktgemeinde Gaweinstal ein riesengroßes Dankeschön ausdrücken!

Singen und Englischunterricht im Freien

Da Corona den Schulalltag auch nach der Wiederaufnahme des Regelunterrichts beeinflusst, kommen Passanten im Moment mit etwas Glück auf ihrem Weg vorbei an



Singen im Schulgarten

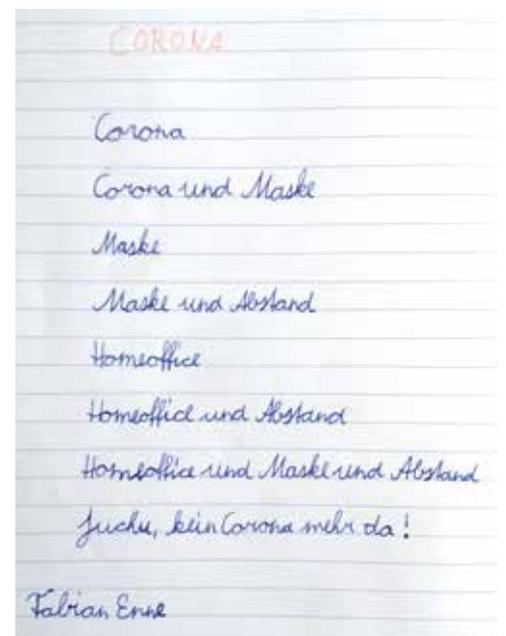
der Volksschule in den Genuss eines kleinen Platzkonzertes im Schatten des Fußgänger-Aufganges oder im Schulgarten. Der Musik- und Englischunterricht wird von manchen Klassen kurzerhand ins Freie verlegt, da das Singen in geschlossenen Räumen momentan nicht möglich ist.

Corona-Poesie

Seine Gedanken und Wünsche zum Thema Corona hat Fabian, ein Schüler der 4a in einem Gedicht verpackt. Er spricht damit bestimmt vielen direkt aus der Seele!

Fotos: zVg

Volksschule Gaweinstal



Neues aus der NMS Gaweinstal



Schulleiter Helmut Idinger und FL Martina Krammer mit der Auszeichnungs-Urkunde

Erste „Gurgeltests“ an der Schule

Am 26. und 29. Mai wurden erstmals auch an unserer Schule PCR-Tests angewendet. In dieser Woche durften endlich auch die Kinder der 1. – 3. Klassen wieder den Unterricht besuchen, wenn auch weiterhin nur im „Schichtbetrieb“. Den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen war dies schon zwei Wochen vorher erlaubt worden. Diese „Gurgeltests“, die auch schon Personen mit geringer Infektiosität herausfiltern können, sollten die verpflichtenden „Nasenbohrer-Selbsttests“ ergänzen. Die regelmäßigen Tests und das Tragen der Masken sind schon längst Gewohnheit geworden, umso mehr freuen sich alle auf wärmeres Wetter, damit auch mehr Unterrichtszeit im Freien verbracht werden kann.

Schulrätin Martina Krammer

Die Bildungsdirektion Niederösterreich hat

Frau FL Martina Krammer aufgrund ihrer Verdienste für das Niederösterreichische Schulwesen den Berufstitel SCHULRÄTIN verliehen. Schulleiter Helmut Idinger überreichte diese Auszeichnung im Kreise des Kollegiums. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Ehrung und wünschen weiterhin viel Kraft und Energie für ihre berufliche Tätigkeit.

RAIKA-Zeichenwettbewerb

Auch in Zeiten des Distance-Learnings ließen sich viele Kinder motivieren, im Rahmen des BE-Unterrichts am RAIKA-Zeichenwettbewerb teilzunehmen. Zum Thema „Wie wollen wir leben?“ gestalteten die Schülerinnen und Schüler kleine Kunstwerke zu ihren Traumhäusern und Umgebungen, in denen sie gerne leben würden. Die Preisträgerinnen Stella Eberhart (1u), Victoria Gepperth (1r), Karlotta Schaubert (2ö) und Lara Steiner (4m) wurden von der



Helmut Idinger und FL Markus Unden freuen sich über die Verleihung des Schulsportgütesiegels in Gold.

RAIKA mit Urkunden und einem kleinen Geschenk belohnt.

Schulsportgütesiegel für Bewegung und Sport

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat der Mittelschule Gaweinstal das Schulsportgütesiegel in Gold verliehen. Dieses wurde schon vor der Pandemie beantragt, da sich unsere Schule seit langem durch viele Aktivitäten und Initiativen im Bereich „Bewegung, Sport & Gesundheit“ bemüht, ein bewegungs- und gesundheitsorientiertes Schulleben zu gestalten. Die Kinder freuen sich schon sehr, wenn es endlich wieder losgehen kann mit Tischtennis, Fußball, Tanz sowie Winter- und Sommersportwochen. Eine Turnstunde wie gewohnt wird es hoffentlich auch bald wieder geben.

Mag. Martina Mechtler-Leitner



RAIKA-Zeichenwettbewerb

Alle Fotos: zVg

Termine bis Oktober 2021

Bauberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinbarungen B. Findeis 02574/2221-230; Katrin Hess - 231) Do. 15.07.2021, Do. 26.08.2021, Do. 23.09.2021, Do. 21.10.2020 jeweils nach Voranmeldung
Bildungsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt (Terminvereinbarungen Jeanette Hammer BA, Tel. 0676/5254805) Di. 13. Juli 16:00 Uhr, Di. 14. Sept. 16:00 Uhr, Di. 12. Okt. 16:00 Uhr, Di. 8. Juni 16:00 Uhr (auf Nachfrage auch jederzeit kontaktlos möglich)
Rechtsberatung	Gaweinstal, Gemeindeamt Juli und August Sommerpause, der nächste Beratungstermin ist am Di., 7. September 17:00 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung	Gaweinstal, Volksschule, Eingang B.Schneider-Str. 1. Juli ab 15:00 Uhr, 9. September ab 15:00 Uhr



Theresia Kienast, Schrick
verstorben am 04.03.2021
im 84. Lebensjahr

Hermine Köpf, Schrick
verstorben am 06.03.2021
im 88. Lebensjahr

Ingeborg Spatzek, Gaweinstal
verstorben am 19.03.2021
im 64. Lebensjahr

Adolfine Diem, Martinsdorf
verstorben am 06.04.2021
im 84. Lebensjahr

Franz Holecek, Pellendorf
verstorben am 10.04.2021
im 77. Lebensjahr

Wolfgang Altmann, Höbersbrunn
verstorben am 29.04.2021
im 91. Lebensjahr

Erika Schüller, Schrick
verstorben am 04.05.2021
im 78. Lebensjahr

Rosa Wieninger, Schrick
verstorben am 17.05.2021
im 72. Lebensjahr

Agnes Haidinger, Schrick
verstorben am 19.05.2021
im 62. Lebensjahr

Magdalena Bartl, Höbersbrunn
verstorben am 19.05.2021
im 78. Lebensjahr

Franz Binder, Gaweinstal
verstorben am 25.05.2021
im 90. Lebensjahr

Karl Fuchs, Gaweinstal
verstorben am 29.05.2021
im 67. Lebensjahr



Mathilda Rosina: Marlene, BSc (WU)
und Ing. Michael Emminger, Gaweinstal

Lara: Martina Schaffer und
Michael Bösze-Schaffer, Pellendorf

Sophia: Magdalena Dörtl und
Manuel Bauer, Atzelsdorf

Tobias: Astrid Petersen und
Klaus Matzka, Atzelsdorf

Zejna: Irma und
Medin Smajlović, Schrick

Emin: Irma und
Medin Smajlović, Schrick

Paul: Martina und
Michael Schremser, Gaweinstal

Lennard: Dr. Katharina und
Dr. Michael Leschnik, Gaweinstal

Sadik: Ajshe und
Arton Shala, Gaweinstal

Apotheke – Wochenend-Notdienst

Regulärer Wochenend-Notdienst bis Sept. 2021

jedes Wochenende:

Apotheke Mistelbach, Hauptpl. 36, Tel. 02572/2442

Apotheke „Zum heiligen Georg“ Gaweinstal, Hauptplatz 13:
10. und 11. Juli, 21. und 22. August 2021



Gesprächsrunde zum Thema:

„Überwindung von Depressionen im Alltag“ Mit OMedR Dr. Parviz Nikbakhsh

Da es im Moment schwer ist, konkrete Termine zu fixieren, können sich Interessenten am Gemeindeamt anmelden. Es wird dann in Abstimmung mit OMedR Dr. Nikbakhsh ein persönlicher Termin oder Rückruf vereinbart.

Kontakt: Tel.: 02574/2221, E-Mail: gemeinde@gaweinstal.gv.at



Die aktuellen Termine finden Sie oben
auf dieser Seite und auf:

[www.gaweinstal.at/Buergerservice/
Aktuelles_Termine/Amtliche_Termine](http://www.gaweinstal.at/Buergerservice/Aktuelles_Termine/Amtliche_Termine)

Dr. Gerhard Leisser Obere Berggasse 1, Gaweinstal, 02574-3223	Mo. 8 – 11 Uhr; Di. 8 – 11 Uhr; Mi. ordinationsfrei; Do. 14 – 17 Uhr; Fr. 8 – 11 Uhr
Dr. Ahmad Nischaburi Breitenweg 16, Bad Pirawarth, 02574-2341 Wahlarzt für Innere Medizin und Rheumatologie	Mo. 7:30 – 12:30 Uhr, Di. 7:30 – 11:30 Uhr u. 15:30 – 18 Uhr, Mi. 7:30 – 12:30 Uhr, Do. keine Ordination Fr. 7:30 – 11:00 Uhr
Dr. Gerhard Tatzber Hauptplatz 4, Gaweinstal, 02574-28128	Mo., Mi., Do., und Fr. 8 – 11:30 Uhr Mo., Mi., Fr. 16 – 18 Uhr, Terminvergabel!
Dr. Claudia Binter , Hauptplatz 26 Gaweinstal, 02574-3565 od. 0650-9289461	Mo. 8 – 18 Uhr; Mi. 8 – 13Uhr; Do. 15 – 18 Uhr und nach tel. Vereinbarung
Dr. Wilhelm Binter , Gynäkologe Hauptpl. 26, Gaweinstal	Di. 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr; Do. 15 – 17 Uhr 02574-3565 nach tel. Voranmeldung
Dr. Susanne Reiskopf-Huebner Atzelsdorf, Leop.-Schiffmannstr. 2	Ordination nach tel. Voranmeldung 02574-3249 Mo. 17 – 18 Uhr, Di. 8 – 10 Uhr, Do. 8 – 10 Uhr
Dr. Zuzana Budova Gaweinstal, Brünnerstr. 46, 02574-2554	Gegen Voranm.: Mo., Mi. 10 – 18 Uhr Do. 9 – 14 Uhr, Fr. 10 – 14 Uhr
Med. Rat Dr.med. univ. Paul Kurhajec Implantatberatungsstelle und allg. Zahnheilkunde Lettnergasse 2, 2191 Gaweinstal	Wahlarzt für alle Kassen Ordination: Di. 9 – 16 Uhr, Mi. 10 – 18 Uhr, 02574/30182 Do. 9 – 14 Uhr und n. tel. Terminvereinb.
Mag. med.vet. Johann Kaufmann , Bahnstr. 5, Gaweinstal Ordination: 02574-3266, Privat: 02574-3267 In dringenden Fällen: 0664/4053179	Ordination: Mo.+Mi. 16:30 – 18:30 Uhr, Di.+Fr. 9 – 11 Uhr und 16:30 – 18:30 Uhr, Sa. 11 – 13 Uhr, Do. keine Ordination

In Fällen der Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Rufnummern: **1450** (Telefonischen Gesundheitsberatung), **141** (Ärztendienst), **14844** (Österreichisches Rotes Kreuz), **02572/9004** (Krankenhaus Mistelbach) sowie **144** in Notfällen zur Verfügung.

Urlaub/Fortbildung

Dr. Gerhard Tatzber	Dr. Claudia Binter	Dr. Wilhelm Binter	Dr. Zuzana Budova	MR Dr. Paul Kurhajec	Dr. Susanne Reiskopf-Huebner
14. bis 27.06.	12. bis 24.07. 16. bis 28.08.	12. bis 24.07. 16. bis 28.08.	24.07. bis 08.08.	25.06. bis 12.07. 30.07. bis 15.08.	28.06. bis 02.07. 15.07. und 22.07. 09.08. bis 20.08. 13.09. bis 17.09.

Wochenend- und Feiertagsdienste Zahnärzte bis September 2021

Wochenende / Feiertag	Zahnarzt (9-13 Uhr)	Telefon
19. + 20.06.	Dr. Michail Woloch, Brennerweg 14, 2130 Mistelbach	02572 / 4141
26. + 27.06.	Dr. Anna Karin Krizan, Kirchengasse 3, 2284 Untersiebenbrunn	02286 / 3390
03. + 04.07.	Dr. Christoph Karlsböck, Dreifaltigkeitsplatz 8, 2170 Poysdorf	02552 / 204 32
10. + 11.07.	Dr. Erich Liska, Hauptstr. 95, 2123 Hautzendorf	02245 / 89530
17. + 18.07.	Dr. Magdalena Sophie Bousa, Bahnstr. 20, 2130 Mistelbach	02572 / 33 81
24. + 25.07.	Dr. Christoph Karlsböck, Dreifaltigkeitsplatz 8, 2170 Poysdorf	02552 / 204 32
31.07. + 01.08.	Dr. Erich Liska, Hauptstr. 95, 2123 Hautzendorf	02245 / 89530
07. + 08.08.	Dr. Selmir Catic, Stronsdorf 258, 2153 Stronsdorf	02526 / 6384
14. + 15.08.	Dr. Erich Liska, Hauptstr. 95, 2123 Hautzendorf	02245 / 89530
21. + 22.08	Dr. Paul Stepan, Lindenstr. 9, 2183 Neusiedl/Zaya	02533 / 8230
28. + 29.08.	Dr. Helmut Antos, Obere Bachzeile 6, 2143 Großkrut	02556 / 7203
04. + 05.09.	Dr. Erich Liska, Hauptstr. 95, 2123 Hautzendorf	02245 / 89530
11. + 12.09.	Dr. Tarek Kanaan, Schlossberggasse 2, 2225 Zistersdorf	02532 / 81414
18. + 19.09	Dr. Helene Andersson, Kirchengasse 4, 2136 Laa/Thaya	02522 / 77 97
25. + 26.09.	Dr. Maria Pichler, Kaiserstr. 10, 2225 Zistersdorf	02532 / 2515

Das gefällt uns nicht!



Im „Saftladen“ in Gaweinstal hat eine Familie im Zuge einer Radtour einen gefährlichen Fund gemacht. In einem der Getränke war eine Batterie und die Flasche fest verschlossen. Die betroffene Familie möchte warnen, da die Kinder dieses Wasser fast getrunken hätten. Weiters wurden sieben Flaschen geöffnet und halb ausgetrunken wieder zurückgelegt. Bitte achten Sie bei jeder Flasche auf den Originalverschluss. Dieser Vorfall wurde bei der Polizei Gaweinstal zur Anzeige gebracht.



Auf einem Feldweg zwischen Gaweinstal und Schrick wurde **illegal Bauschutt abgelagert**.



Im Windschutzgürtel Martinsdorf wurde Müll entsorgt. Warum macht man so etwas? Man kann in jedem Sammelzentrum Müll abgeben. Hermann Pratsch hat den Müll dankenswerterweise weggebracht. Vielen Dank für so viel Eigeninitiative!



Ein vom Dorferneuerungsverein Schrick aufgehängter **Blumenkasten** am Geländer der Brücke in der Obersulzerstraße wurde abgenommen und **in den Kettlabach geworfen**.



Pilates // Vollmond // Neumond // Oase // Gaweinstal

Mobilisation & Entspannung

19:00 Uhr

mit **Andrea Theinert – Wiesinger**

Vollmond 24. Juni & 24. Juli
Neumond 10. Juli & 8. August

Um eine energetisierende und verstärkende Kraft des Mondes zu nutzen, treffen wir uns, um gemeinsam mobilisierende und beruhigende PILATES Positionen zu praktizieren. Bei diesem Naturereignis tankt der Körper seine maximale Energie. Bei dieser Entspannungs- und Kräftigungsstunde genießen wir die Klänge von Momo und seiner Spacedrum (freie Spende). Die Gesunde Gemeinde Gaweinstal freut sich auf ein gemütliches Beisammensein im Anschluss. Lasse den Mond auf dich reflektieren und spüre deinen Körper.

**Einfach vorbei kommen // Ohne Voranmeldung //
Matte und Getränk bitte mitbringen // 10 € Einheit (60 min.)
Es werden Ausnahmslos ALLE Maßnahmen eingehalten!**

Dieses Bewegungsprogramm wird durch die Gesunde Gemeinde Gaweinstal für BürgerInnen der Marktgemeinde Gaweinstal mit € 3,-/Einheit gefördert.

www.activetraining.at

www.gaweinstal.at



Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Redaktion und Layout:
Marktgemeinde Gaweinstal, Kirchenplatz 3

Medieninhaber:
Bürgermeisterin Birgit Boyer für die Marktgemeinde Gaweinstal
Druck: Riedel Druck, Auersthal

Hinweis: Für alle Fotos ohne Bildnachweis gilt: © Marktgemeinde Gaweinstal
Die zur Verfügung gestellten Berichte wurden teilweise gekürzt.
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter teilweise in nur einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt; sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.